

Zwei Szenen

aus dem Schauspiel „Lacrimas“ von Wilh. v. Schütz.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 483.

FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 124.

I.

September 1825.

Langsam.

Florio.

Pianoforte.

Nun, da Schat-ten nie - der - glei - ten, und die-

Lüf - te zärt - lich we - hen, drin - get Seuf - zen aus der

See - le und um - girrt die - treu - en - Sai - ten, drin - get Seuf - zen aus der

See - le und um - girrt die - treu - en - Sai - ten.

Kla - get, dass ihr mit mir ster - bet bit - tern Tod, wenn die nicht

hei - let, die den Be - cher mir ge - rei - chet, vol - ler Gift, dass ich und ihr ver -

der - bet. Erst mit Tö - nen, sanft wie Flö - ten, goss sie

Schmerz in mei - ne A - dern; se - hen woll - te sie der Kran - ke, und nun

wird ihr Reiz ihn tö - - - dten.

Nacht, komm her, mich zu - um - win - den mit - dem far - ben - lo - sen

Dun - kel! Ru - he - will ich bei dir su - chen, die - mir

noth thut bald zu - fin - den, Ru - he - will ich bei - dir - su - chen, die mir

noth thut bald zu - fin - den.